

II-4563 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2238 7J

A n f r a g e

1982 -12- 0 1

der Abgeordneten Dr. Reinhart, Egg, Weinberger, Wanda Brunner,
Dr. Lenzi

und Genossen

an den Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz
betreffend Schwerpunkte einer Krankenanstaltenreform

Die 91. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol befaßte sich am 12. November 1982 ausführlich mit dem Problem der Krankenanstaltenreform und sprach sich dabei einhellig für folgende Schwerpunkte aus:

1. Erfassung der durch die Behandlung von Privatpatienten erzielten Einnahmen in einem gemeinsamen Pool und Verteilung dieser Gelder an alle an der Versorgung des Patienten Beteiligten und an den Krankenhauserhalter nach einem gerechten Schlüssel.
2. Beschränkung der aus der Behandlung von Privatpatienten erzielten zusätzlichen Bezüge von Primärärzten wie dies bereits in Kärnten, Steiermark und Salzburg gehandhabt wird.
3. Begrenzung der von den privaten Krankenversicherern zu leistenden Operationskosten, um das damit verbundene Hochschaukeln dieser Preise und ständige Ansteigen der Prämien zu verhindern.
4. Um eine demokratische und objektive Abwicklung dieser Maßnahmen zu gewährleisten, sind Mitspracherechte für Betriebsräte der Krankenanstalten sowie für Vertreter der gesetzlichen Krankenversicherung und der gesetzlichen beruflichen Interessensvertretungen in den Entscheidungsgremien der Krankenanstalten gesetzlich zu verankern.

- 2 -

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz folgende

A n f r a g e

1. Welche Stellung beziehen Sie zu den einzelnen Forderungen der 91. Vollversammlung der Tiroler Arbeiterkammer bezüglich einer Krankenanstaltenreform?
2. Werden Sie für eine Realisierung dieser Wünsche bei der demnächst geplanten Krankenanstaltenreform eintreten?